

Tagung „Kompetenzentwicklung in der Zeitarbeit - Potentiale und Grenzen“

20./21.10.2005 in Bonn

Beitrag: Anrechnung von Kompetenzen aus der Zeitarbeit durch Leistungspunkte - eine Vision?

hier: abstract der Beitrages

Zeitarbeitnehmer/innen sind durch häufigen Wechsel des Arbeitsplatzes ständig verändernden beruflichen Anforderungen ausgesetzt. Wenn auch in unterschiedlichem Maße fördert dies die Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung. Von formalen Weiterbildungsangeboten der Zeitarbeitsunternehmen und Einsatzbetriebe weitgehend abgeschnitten, wird dennoch der informelle Lerngewinn im Rahmen der Beschäftigung als Zeitarbeitnehmer/in als hoch eingeschätzt. Weniger die Vertiefung von fachlichen Fertigkeiten spielt dabei eine Rolle, sondern vielmehr der umfangreiche Erfahrungszuwachs. Eine Würdigung der Kompetenzen, die sich Zeitarbeitnehmer/innen im Rahmen dessen aneignen, findet nicht statt.

In diesem Zusammenhang mag die Überlegung, Kompetenzen aus der Zeitarbeit mit Leistungspunkten **anrechnen** zu wollen, zwar wünschenswert zu sein, aber wie eine Vision erscheinen. Ist es aber wirklich nur eine Vision?

In der Tat war die Anrechnung von Kompetenzen mit Hilfe von Leistungspunkten in der Vergangenheit - zumindest national - bislang kein generelles Thema. Jedoch führten europäische Beschlüsse und auch nationale Empfehlungen zu einer intensiven Diskussion über die Entwicklung und Einführung von Leistungspunktsystemen, sowohl in der hochschulischen als auch in der beruflichen Bildung. Gegenwärtig wird in diesem Zusammenhang unter Berücksichtigung von ersten Erfahrungen an der Entwicklung von geeigneten Instrumenten und Modalitäten für die Bewertung von Kompetenzen durch Leistungspunkte gearbeitet. Dabei spielen sowohl formal als auch informell erworbene Kompetenzen eine Rolle. Hauptsächliches Ziel ist es, bereits erworbene Kompetenzen im europäischen und nationalen Kontext anrechenbar zu machen - innerhalb und zwischen dem beruflichen und hochschulischen Bildungsbereich.

Die gegenwärtigen Entwicklungen in Bezug auf die Anrechnung von vorhandenen Kompetenzen bieten damit auch wertvolle Ansätze für die Kompetenzentwicklung von Zeitarbeitnehmer/innen (Nachholen von Abschlüssen, Weiterbildung, berufliche Umorientierung) sowie der Feststellung von Kompetenzen und der sich daraus ergebenden Einsatzmöglichkeiten von Zeitarbeitnehmern/innen für Zeitarbeitsunternehmen und in Einsatzbetrieben.